

# Die Hürde überwinden II

## Mit Paulus beten

### Philipper 1: 10-11

•**Rückblick:** V.9 Paulus betet gezielt dafür, dass die Liebe überströmt. Dies ist ein Merkmal der Nachfolger Christi. Doch dies kann nur geschehen, wenn wir an den angeschlossenen sind, der unendlich Liebe gibt, nämlich Gott. Das, was die Welt als Liebe versteht ist keine Liebe, sondern Lust. Lust ist getrieben; Liebe ist entschieden.

Doch warum genau betet Paulus für all das?

### 1) Damit ihr prüfen möget, was das Vorzüglichere sei

Was bedeutet *prüfen* in diesem Zusammenhang? Es bedeutet etwas auf Echtheit zu prüfen (wie eine Medaille oder Geld). Es bedeutet, etwas zu beurteilen oder für gut zu befinden. Das ist die Fähigkeit, Dinge einen Wert zu geben, den Wertgehalt unterscheiden zu können, und daraufhin richtig zu handeln. Doch es geht nicht um die Unterscheidung von Gutem und Bösem, sondern es geht um die Unterscheidung von Gutem und dem Besten! Diese Unterscheidung kann nur die Liebe machen, die im Wort Gottes gegründet ist. Genau darin sollen unsere Zeit und Kraft fließen. Das ist ein Merkmal von Tiefgründigen und Einflussreichen: nach dem Besten zu streben und nicht nur nach dem Guten. Lass dich nicht einfach von deinen Gefühlen treiben und ein Leben führen, das nur auf Reaktionen basiert; ein Leben ohne Ziel. Denn dies ist nicht das Leben, was Gott für dich vorhergesehen hat. Wir leben nicht ewig und unsere Zeit haben wir nicht selbst in der Hand. Sie ist ein Geschenk Gottes und wir sind nur Verwalter von dem, was Gott uns gegeben hat. Wir müssen uns fragen: Wie möchte Er, dass ich mich entscheide? Lasst uns anfangen zu prüfen, was das Vorzüglichere ist

### 2) Auf dass ihr lauter und unanständig seid auf den Tag Christi

#### •Lauter: Die Reinheit vor Gott.

Es können zwei Vorgehensweisen für das Läutern gefunden werden:

7-mal sieben: Das Sieben soll dazu führen, dass das Produkt am Ende rein ist. Genauso sollen wir Entscheidungen treffen. Sie sollen geprüft sein ohne unreine Einflüsse.

Etwas ans Licht halten: Dies bezieht sich auf einen Töpfer und sein Gefäß. Wenn er es am Ende ans Licht hält, sollen keine Risse zu erkennen sein, die das Gefäß unter Druck zum Zerspringen bringen könnten. Und so sollen auch wir ohne Makel und Risse sein. Es geht hier um die Lauterkeit vor unserem Vater, unserem Gott. Sind wir unbrauchbare Gefäße? Werden unsere Risse offenbar, wenn wir durch Leid und Belastung gehen? Lasst uns echt sein voreinander und vor dem Herrn!

#### •Unanständig: Die Reinheit voreinander.

Wir sollen unseren Geschwistern kein Anstoß sein. Wir fragen oft: ist das jetzt Sünde? Doch wir müssen die Frage stellen: ist es meinem Nächsten ein Anstoß? Das ist die Liebe, die sich selbst opfert! Wenn es ein Anstoß für unsere Geschwister ist, ist es Sünde, denn wir handeln in dem Moment lieblos. Lasst uns eine liebende Gemeinde sein. Dies bedeutet aber auch, seine Geschwister zu ermahnen.

Paulus befindet sich in einer Situation, in der er menschlich gesehen jedes Recht hat, an sich selbst zu denken. Doch er denkt an seine Geschwister. Das ist aufopferungsvolle Liebe.

Sei dir bewusst: Wenn du die Knie beugst und betest, veränderst du Menschen! Dein Gebet hat Kraft. Auf den Tag Christi: Paulus hat ein Ziel vor Augen: Der Tag Christi. Sind wir bereit für den Tag Christi?

Dieser Tag wird uns prüfen. Er wird zeigen, worauf wir gebaut haben und ob wir fruchterfüllt sind. Ein Gefäß kann sich nicht selbst füllen, sondern es muss gefüllt werden. Gott muss dich erfüllen.  
*Johannes 15,5: „Wer in mir bleibt, und ich in ihm, wird viel Frucht bringen“.*

Was ist diese Frucht? Es ist die Frucht der Gerechtigkeit. Sie beinhaltet gute Werke (das Resultat der Errettung). Wenn wir an Jesus angeschlossen sind, wird dies alles geschehen – und zwar durch Ihn. Dies macht uns zu den Empfängern seiner Gnade (Joh. 1,16). Daraus besteht das christliche Leben. Gnade ist mehr als Vergebung, Gnade ist Kraft.

Lasst uns wegkommen von dem Ich-zentrierten Christenleben und der Werkegerechtigkeit. Lasst und auf Gott schauen, und wir werden Frucht bringen. Da bleibt kein Ruhm für uns (2.Kor 10,17). Lasst uns in Gottes Wort harren und nach ihm suchen. Wenn wir die Bibel lesen, sind das keine Werke, die wir für irgendwen tun .

**Wir sind nur Empfänger des Guten, das in Seinem Wort auf uns wartet!**

**Zum Preise Gottes: Das ist das Ziel, das Paulus hat. Lasst dies auch zu unserem Ziel werden.**

ERBENDE  
JUGEND  
KIRCHE